

Veranstaltungsreihe

>> **Diskussionsforum Ökosystemleistungen:**

**Chancen und Risiken einer ökonomischen Bewertung von Natur**

## EINLADUNG UND PROGRAMM zweiter Kaminabend

29. Januar 2015, 18:00 Uhr

in den Räumen der Deutschen Umwelthilfe e.V. in Berlin

### Ökosystemleistungen und Bioökonomie

Nach dem erfolgreichen [Auftakt](#) der [Veranstaltungsreihe](#) „[Diskussionsforum Ökosystemleistungen](#)“ im Herbst 2014 geht es nun spannend weiter mit dem Schwerpunkt Bioökonomie: Schon im Begriff schwingt der Anspruch mit, nachhaltig zu wirtschaften. Durch innovative Erzeugung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe, also eine biobasierte Wirtschaftsweise, sollen neue Antworten auf wichtige Zukunftsherausforderungen gefunden werden, sei es für die Ernährungssicherheit, die stoffliche oder die energetische Nutzung von Ressourcen. Deutschland hat eine "Nationale Forschungsstrategie Bioökonomie 2030" und einen Bioökonomierat ins Leben gerufen und es gibt zahlreiche Unternehmen, die hochinnovative Geschäftsmodelle entwickeln. Gleichzeitig warten noch viele offene Fragen und problematische Zielkonflikte auf Antworten, z. B. mit Blick auf die Nutzung von Böden und Wasser. Lässt sich etwa eine umfängliche Biomasseproduktion mit dem Erhalt von Ökosystemleistungen und Biodiversität vereinbaren – und wenn ja, wie?

Die Veranstaltungsreihe bietet ein offenes Diskussionsforum, in dem Interessierte und Akteure aus Wirtschaft, Politik und Praxis die Chancen und Risiken des Ökosystemleistungsansatzes und von „Valuing Nature“ diskutieren. Wir erhoffen uns so mehr Klarheit darüber, wo die ökonomische Bewertung von Natur, der Ökosysteme und ihrer Leistungen sinnvoll ist und wo sie an Grenzen stößt oder sogar kontraproduktiv wirken würde. Dies setzt eine kritische Debatte über ökonomische Inwertsetzung voraus.

Die Veranstaltungsreihe wurde gemeinsam von der [Deutschen Umwelthilfe](#) (DUH), der ['Biodiversity in Good Company' Initiative](#) als Unternehmensnetzwerk sowie den wissenschaftlichen Partnern [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung](#) (UFZ) und [Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung](#) (iDiv) Halle-Jena-Leipzig, ins Leben gerufen.

# Programm

## Begrüßung

- **Sascha Müller-Kraenner**, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V. und VertreterInnen Partnerorganisationen

## Impulse

- **Dr. Stefanie Eichiner**  
Manager Environment & Responsibility des Forst- und Papierunternehmens UPM
- **Prof. Dr. Christine Lang**  
Vorsitzende Bioökonomierat
- **Dr. Steffi Ober**  
Referentin Nachhaltige Forschungspolitik, Policy Officer Sustainable Research and Innovation, NABU Bundesgeschäftsstelle

## Moderation

- **Prof. Dr. Aletta Bonn**  
Head of Ecosystem Services, Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)  
Halle-Jena-Leipzig | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ | FSU Jena

## Anmeldung

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und hoffen, Sie hierzu begrüßen zu dürfen! Die Veranstaltung ist kostenlos und für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum **20. Januar 2015** per E-Mail bei Frau Suntken (suntken@duh.de) an.

Aufgrund der räumlichen Kapazitäten ist die Zahl der Teilnehmer/innen leider begrenzt. Da es uns wichtig ist, dass viele Perspektiven zu Wort kommen können, behalten wir uns bei sehr hohen Anmeldezahlen vor, auf ein gutes Mischungsverhältnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu achten. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen wird berücksichtigt! Bis zum 22. Januar 2015 geben wir Rückmeldung über Ihre Teilnahme.

## Veranstaltungsort

Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3, 10178 Berlin  
(Der Eingang befindet sich zwischen Häagen-Dazs und Butlers)